

## ☰ „RE“ - ein Bühnenritual von Prasqual



Die Uraufführung des Stückes „RE“ des polnischen Komponisten Prasqual setzt einen außergewöhnlichen musikalischen Akzent zum Reformationsjubiläum. Seine Auftragskomposition für das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur zum Reformationsjubiläum hat Prasqual als Raumklang-Kunstwerk konzipiert, das den Raum der Andreaskirche klanglich neu erlebbar macht:

Insgesamt 20 Musiker des Kammerorchesters Pro Artibus aus Hannover unter Leitung von Dirigent Hans-Christian Euler verteilen sich auf vier Gruppen im Kirchenraum. Dazu treten die beiden Solisten Johannes Euler (Countertenor) und Hannah Weisbach (Oboe) auf. Der Raum ist in sieben "Stationen" geteilt, jede Gruppe hat ihren komponierten "Weg" - so dass sich insgesamt 28 "Durchgänge" ergeben und damit 28 immer neue "Hör-Momente" oder "Hörsituationen".

Die Musik, die aus allen Himmelsrichtungen erklingen wird und immer neue Klangerlebnisse eröffnet, erneuert und formiert, ja „re-formiert“ damit den Kirchenraum und bildet die tiefe Erneuerung der Reformation klanglich nach.